

Krebserzeugende Gefahrstoffe in der Bauwirtschaft

Staub und mehr

Dipl.-Chem. Rainer Dörr

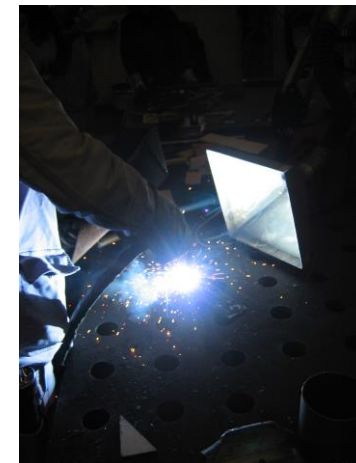
Referat Gefahrstoffe, Hauptabteilung Prävention, BG BAU

In der Bauwirtschaft werden krebserzeugenden Gefahrstoffe nicht verwendet.

- **JA:**
heutige Bauchemikalien tragen in der Regel keine CLP-Kennzeichnung als krebserzeugend
- **NEIN:**
beim Bauen im Bestand findet man alles . . . ,
aber auch Freisetzung bei Tätigkeiten . . .

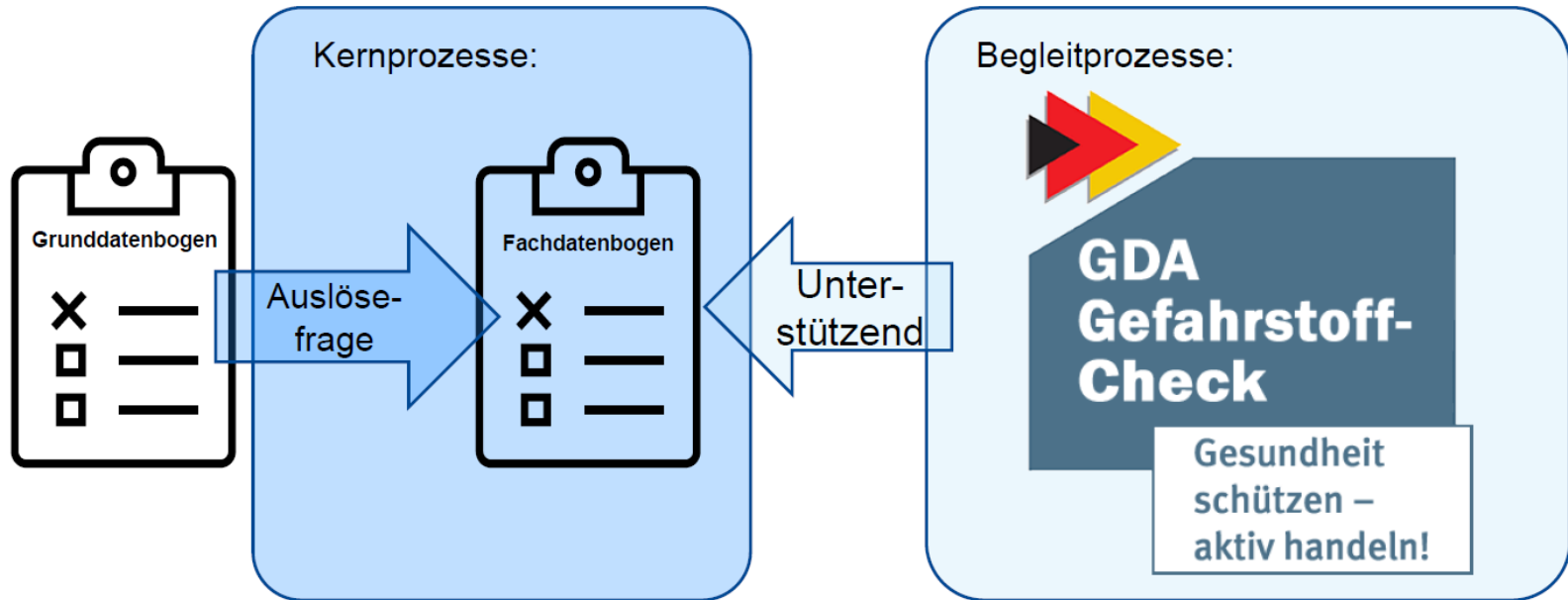
Krebserzeugende Gefahrstoffe in der Bauwirtschaft

- Asbest
- Benzol
- Benzo[a]pyren (PAK, Teer)
- Chrom(VI)-Verbindungen
- Dieselruß
- Formaldehyd
- Hartholzstaub
- KMF
- Nickeloxide
- Pentachlorphenol
- Quarzstaub
- Trichlorethylen



Quellen: BG BAU

Arbeitsprogramm „Sicherer Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen“



Quelle: Dr. Hanke-Roos, BG RCI

Wie sieht es in Ihrem Betrieb aus?

- 1.1 Haben Sie ermittelt, ob in Ihrem Betrieb Gefahrstoffe verwendet werden, die wie folgt auf dem Etikett gekennzeichnet sind, oder stellen Sie in Ihrem Betrieb selbst solche Gefahrstoffe her?



Sie erkennen diese Gefahrstoffe an dem **Gefahrenpiktogramm** GHS08 „Gesundheitsgefahr“ und den **Gefahrenhinweisen (H-Sätzen)** H350 „Kann Krebs erzeugen“, H350i „Kann bei Einatmen Krebs erzeugen“ oder H351 „Kann vermutlich Krebs erzeugen“.

Stoffe, mit dieser Kennzeichnung, werden in der Bauwirtschaft nur in ganz seltenen Ausnahmefällen verwendet.

Quelle: GDA-Check

Auslösefrage entscheidet über Anwendung des Arbeitsprogramms



Es muss mindestens ein Stoff angekreuzt werden.

Auslösefrage			
Mit welchen nachfolgenden krebserzeugenden Gefahrstoffen werden Tätigkeiten durchgeführt bzw. welche können entstehen oder werden freigesetzt?			
	vorhanden		vorhanden
Dieselmotoremissionen (DME)	<input type="checkbox"/>	Nickel-Verbindungen	<input type="checkbox"/>
Formaldehyd	<input type="checkbox"/>	Trichlorethylen (TRI)	<input type="checkbox"/>
Hartholzstaub	<input type="checkbox"/>	4,4'-Methyldianilin (MDA)	<input type="checkbox"/>
Chrom(VI)-Verbindungen	<input type="checkbox"/>	Cobalt und Cobalt-Verbindungen	<input type="checkbox"/>
Quarzstaub	<input type="checkbox"/>	Asbest	<input type="checkbox"/>
Benzol	<input type="checkbox"/>	Benzo[a]pyren (BaP)	<input type="checkbox"/>

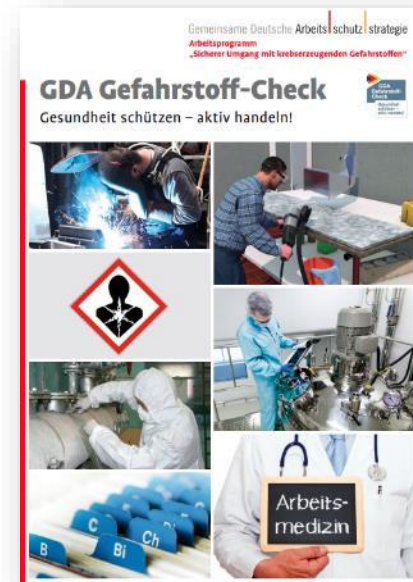
keine Relevanz in der Bauwirtschaft

Quelle: GDA-Check

Arbeitsprogramm „Sicherer Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen“

Zum GDA Gefahrstoff-Check weitere Praxishilfen durch die BG BAU

- [Asbest](#)
 - [Quarzhaltiger Staub](#)
 - [PAK \(Teer\)](#)
 - [Dieselmotoremissionen \(Dieselrußpartikel\)](#)
- Betriebsanweisungen in 17 Sprachen
- WINGIS (online bzw. mobil für Smartphones)



Quelle: GDA-Check



- Abbrucharbeiten
- Umbauarbeiten
- Stemm-, Schleif-, und Fräsarbeiten
- Putzarbeiten,
- Abschlagen von alten Putzen
- Verdichtungsarbeiten
- Anrühren von Trockenmörtelmassen
- Baustoffrecyclinganlagen
- Strahlarbeiten
- Reinigungsarbeiten

Der ‚wichtigste‘ Staub der Bauwirtschaft – Quarzstaub


- überall vorhanden;
- Tätigkeiten oder Verfahren, bei denen Beschäftigte alveolengängigen Quarzstäuben ausgesetzt sind, sind als **krebserzeugend** eingestuft (TRGS 906).


**Seit Mitte 2016 hat Quarzstaub einen Beurteilungsmaßstab
(0,05 mg/m³) – übernommen in TRGS 559**




Umfangreiche Informationen der BG BAU

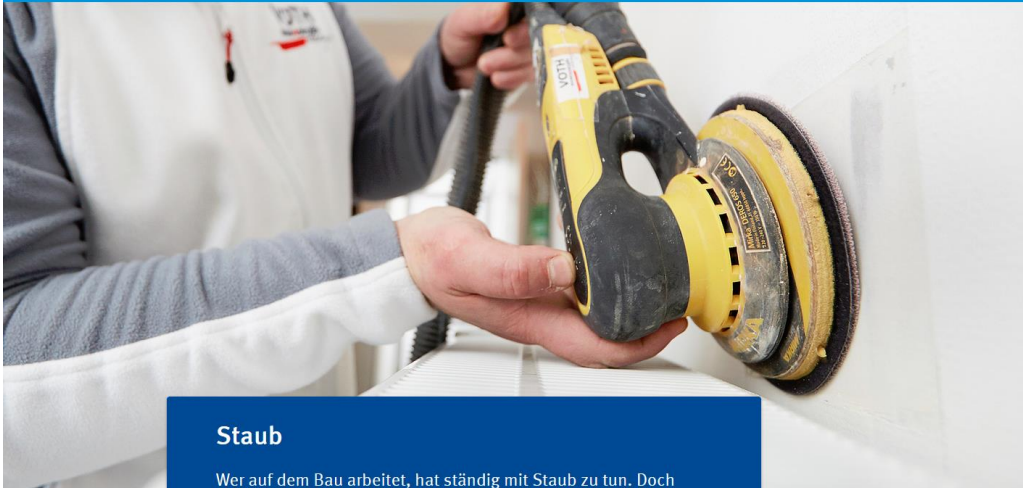
<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/staub>

Kontakt | Presse | Extranet | Leichte Sprache | Gebärdensprache 


 BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

Service Medien-Center Themen Die BG BAU 

Start > Themen > Sicherheit und Gesun... > Staub



Staub

Wer auf dem Bau arbeitet, hat ständig mit Staub zu tun. Doch während die meisten Menschen in ihrem Alltag nur geringen Belastungen durch Stäube ausgesetzt sind, kann Staub auf dem Bau schwere gesundheitliche Folgen haben. 



 BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

Mit Plakat zum Aufhängen

**Staubarm arbeiten,
gesund bleiben**

Dokumentationspflicht

Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass ein **aktualisiertes Verzeichnis über die Beschäftigten** geführt wird, die **Tätigkeiten mit krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen der Kategorie 1A oder 1B** ausüben, bei denen die Gefährdungsbeurteilung eine **Gefährdung** der Gesundheit oder der Sicherheit der Beschäftigten ergibt;

In dem Verzeichnis ist auch die **Höhe und die Dauer der Exposition** anzugeben, der die Beschäftigten ausgesetzt waren.

Seit 2005!

Archivierungspflicht

Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass das Verzeichnis mit allen Aktualisierungen **40 Jahre nach Ende der Exposition** aufbewahrt wird

Seit 2005!

Wann muss ein Expositionsverzeichnis geführt werden?

- Exposition unbekannt / unzureichende Informationen über Expositionshöhe
- Arbeitsplatzgrenzwert oder Akzeptanzkonzentration nicht eingehalten
- Beurteilungsmaßstab für Quarzstaub überschritten
- Tätigkeiten mit hautresorptiven Stoffen (z.B. Benzol, BaP, Trichlorethen), falls eine Gefährdung durch Hautkontakt besteht

- **Name des Unternehmens**
- **Persönliche Daten des Beschäftigten
(Name, Geburtsdatum)**
- **Krebserzeugende Gefahrstoffe**
- **Tätigkeit, Zeitraum der Tätigkeit**
- **Höhe, Dauer und Häufigkeit der Exposition**

Übertragung der Aufbewahrungs- und Aushändigungspflicht

Der Arbeitgeber kann **mit Einwilligung des betroffenen Beschäftigten** die Aufbewahrungs- einschließlich der Aushändigungspflicht auf den zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger übertragen.

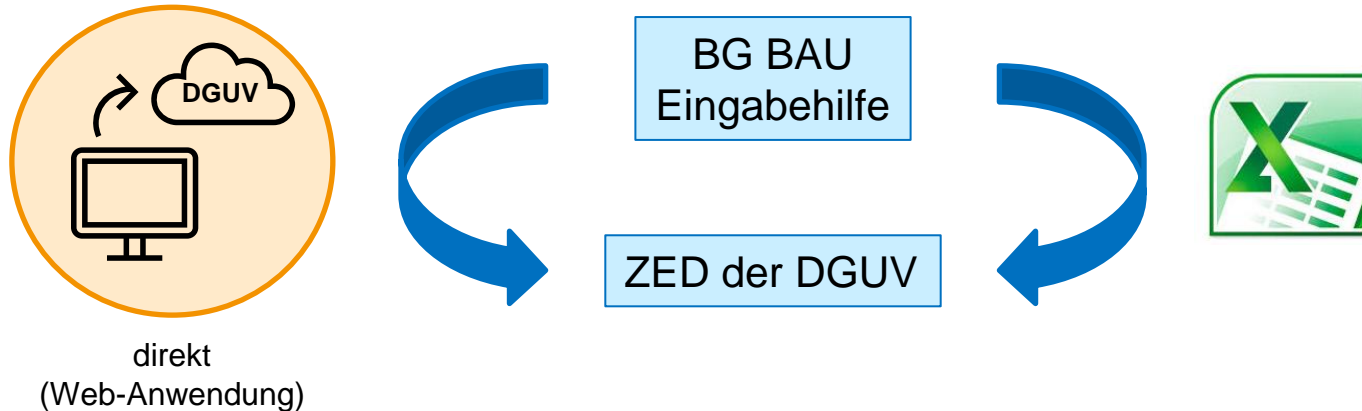
[Einwilligung soll abgeschafft werden – Entwurf GefStoffV 2022]


Seit 2005!


- DGUV hat für **alle UVT** die **ZED** eingerichtet
- Unternehmen können mit ZED ihr Expositionsverzeichnis führen
- somit Aushändigungs- und Aufbewahrungspflicht auf DGUV übertragen
- Informationen werden **zentral erfasst** und **40 Jahren** aufbewahrt
- Daten stehen jederzeit zur Verfügung
- ganz unabhängig davon, ob ein Betrieb noch existiert
- auf Anfrage können Beschäftigte die sie persönlich betreffenden Daten schriftlich erhalten




- Bedienung für die **Unternehmen der Bauwirtschaft** vereinfachen
- speziell auf die Baubranche zugeschnittene Auswahlmöglichkeiten
- BG Vorlagen mit Expositionsbeschreibungen zu Tätigkeiten
- Exportmöglichkeiten zur DGUV: direkter Export oder Excel-Upload





meine BG BAU | Online-Antwort | Kontakt | Presse | Extranet | Leichte Sprache | Gebärdensprache 

 **BG BAU**
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

Service Medien-Center Themen Die BG BAU 

Start > Themen > Sicherheit und Gesun... > Gefahrstoffe > Übergeordnete Gefah... > Zentrale Expositions...

Zentrale Expositionsdatenbank (ZED)

 Seite teilen  Seite drucken

Die Zentrale Expositionsdatenbank (ZED) ist ein Angebot der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und dient der zentralen Erfassung Beschäftigter, die gegenüber krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Stoffen exponiert sind. Das Angebot richtet sich an Unternehmen. Mit Hilfe der ZED können sie ihrer Verpflichtung nach der Gefahrstoffverordnung nachkommen, die seit 2005 im § 14 fordert, dass jede Arbeitgeberin und jeder Arbeitgeber ein Verzeichnis über die durch krebserzeugende oder keimzellmutagene Stoffe gefährdeten Beschäftigten zu führen hat (Dokumentationspflicht). Das Verzeichnis muss Angaben zur Höhe und Dauer der Exposition enthalten und muss 40 Jahre aufbewahrt werden (Aufbewahrungspflicht). Zudem sind den Beschäftigten beim Ausscheiden aus dem Betrieb ein sie betreffender Auszug aus dem Verzeichnis auszuhändigen (Aushändigungspflicht).

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können die Aufbewahrungs- und Aushändigungspflicht auch auf den zuständigen Unfallversicherungsträger übertragen. Um dies zentral zu ermöglichen, hat die DGUV für alle Unfallversicherungsträger die Datenbank zur zentralen Erfassung gegenüber krebserzeugenden Stoffen exponierter Beschäftigter (ZED) entwickelt. Hier können Unternehmen ihre Daten zu den Expositionen ihrer Beschäftigten über ein Internetportal in die ZED eintragen und dort verwalten. So können sie ihre Aushändigungs- und Aufbewahrungspflicht auf die DGUV übertragen.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://zed.dguv.de>

- Übergeordnete Gefahrstoffthemen
- Gefahrstoffrecht
- Persönliche Schutzausrüstung
- Brand- und Explosionsschutz
- Gefahrguttransport
- Lagerung von Gefahrstoffen
- Zentrale Expositionsdatenbank (ZED)
- GDA Gefahrstoff-Check

www.bgbau.de/zed

Eingabehilfe der BG BAU

Die BG BAU stellt den Unternehmen der Baubranche eine Eingabehilfe für die ZED zu Verfügung. Durch die gezielte Ausrichtung auf baurelevante Berufe, Tätigkeiten und Schutzmaßnahmen wird die Eingabe erleichtert und Zeit gespart. Für den Fall, dass zu den Tätigkeiten keine Messungen vorliegen, besteht die Möglichkeit aus einer Vielzahl von Vorlagen Expositionswerte und -schätzungen für verschiedene Tätigkeiten auszuwählen. Durch neue Messungen und Erkenntnisse werden die Vorlagen fortlaufend ergänzt und aktualisiert.

Damit Ihre Eingabehilfe immer auf dem neusten Stand ist, müssen Sie Ihr Programm **regelmäßig aktualisieren**, und zwar durch Klicken auf „Update“ rechts oben auf der Startseite der Eingabehilfe. Mehr dazu finden Sie in der Kurzanleitung.

Die Daten in der Eingabehilfe werden **lokal** gespeichert. Die BG BAU bewahrt und verwaltet diese Daten nicht. Um die Aushändigungs- und Aufbewahrungspflicht auf die DGUV zu übertragen, ist ein **Export der Daten zur DGUV unabdingbar**.

Die Datenübermittlung muss zurzeit noch mittels einer Excel-Tabelle erfolgen. An einem direkten Export wird gearbeitet. Die Vorbereitungen der DGUV laufen hierfür zurzeit.

Die Eingabehilfe können Sie [hier als zip-Datei herunterladen](#).

Des Weiteren finden Sie hier auch eine Kurzanleitung zur Nutzung, die technischen Voraussetzungen und eine Kurzanleitung für den Datentransfer zur DGUV:

-  Technische Voraussetzungen
-  Kurzanleitung zur Nutzung der Eingabehilfe
-  Kurzanleitung zum Datentransfer

Kontakt: [zed\(at\)bgbau.de](mailto:zed(at)bgbau.de)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Chem. Rainer Dörr
Referat Gefahrstoffe, Wuppertal
Tel.: 0202 / 398 – 8221
Mail: rainer.doerr@bgbau.de